



Amphibien benötigen unsere Hilfe: Kiesgruben sind Ersatzlebensräume für die verlorengegangenen Flussauen, Bagger ersetzen dabei die Gestaltungskraft des Flusses. (Fotos: Ch. Meienberger, T. Labhardt und J. Barandun)

Statutarischer Teil (Traktanden)	S. 2
Jahresbericht 2001	S. 2
Jahresrechnung 2001	S. 2
Wahlen und Rücktritte	S. 3
Einige Schwerpunkte aus unserer Tätigkeit 2001	S. 4
Agenda	S. 6

## Einladung zur Hauptversammlung

**Samstag, 27. April 2002**  
**Park-Hotel Pizol, Wangs**

10 Uhr Hauptversammlung (Traktanden Seite 2)

11 Uhr Exkursion in die aufgewertete Kiesgrube Feerbach unter der  
Leitung von Georg Willi (Projektverfasser und Bauleitung)

# Statutarischer Teil

1. Genehmigung des Jahresberichts 2001
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2001
3. Wahlen:
  - 3.1 Vorstand (Ersatz und Erweiterung)
  - 3.2 Delegiertenrat
  - 3.3 Revisoren (Ersatz)
3. Umfrage

## Jahresbericht 2001

Unsere im Jahr 2001 dreimal erschienenen Sektionsmitteilungen stellen einen Jahresbericht in Teilsendungen dar. Die drei Nummern liegen an der Hauptversammlung auf. Alle Beiträge sind ebenfalls im Internet abrufbar ([www.pronatura.ch/sg](http://www.pronatura.ch/sg)). «Einige Schwerpunkte aus unserer Tätigkeit 2001» finden Sie auch in dieser Ausgabe (Seite 4).

## Jahresrechnung 2001

### Einnahmen

Sektionsanteil an den ordentlichen Mitgliederbeiträgen	Fr.	37'093.00
Sektionsanteil Sammelaktionen Zentralverband	Fr.	8'886.00
Spenden zugunsten der Geschäftsstelle	Fr.	32'905.25
Spenden 365er-Club für Schutzgebietenfonds	Fr.	5'145.00
Kranzthebungsspenden	Fr.	350.25
Erträge Schutzgebiete (u.a. Kaltbrunner Riet, Alp Ergeten)	Fr.	60'206.80
Diverse Erträge	Fr.	280.00
Bank- und Postkontozinsen	Fr.	3'060.70
<b>Total Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>	<b>147'927.00</b>

### Ausgaben

Neue Schutzgebiete (Alp Panära, Weiher Seebeli)	Fr.	24'345.10
Unterhalt Schutzgebiete (u.a. Kaltbrunner Riet, Alp Ergeten)	Fr.	45'553.78
Projekte	Fr.	6'687.00
pro natura lokal	Fr.	4'778.40
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	Fr.	7'661.30
Wahl- und Abstimmungsempfehlungen	Fr.	500.00
Rechts- und Fachberatung, Rekurse	Fr.	322.80
Geschäftsstelle (Salär, Spesen, Arbeitsgeräte, Drucksachen, Büromiete, Sachversicherung)	Fr.	81'220.80
Beiträge an zielverwandte Organisationen	Fr.	100.00
Aufwendungen der Lokalgruppen	Fr.	-388.70
Postkonto- und Bankgebühren	Fr.	423.55
Diverse Ausgaben	Fr.	1'652.60
<b>Total Ausgaben</b>	<b>Fr.</b>	<b>172'856.63</b>

### Bilanz

#### Aktiven

Kantonalbank SG 50/390.377-07	Fr.	146'861.40
Kantonalbank SG 50/605.428-02	Fr.	3'048.30
Postkonto 90-12341-9	Fr.	39'974.13

#### Impressum

Mitgliederzeitschrift von Pro Natura  
St. Gallen-Appenzell  
Erscheint zwei- bis viermal jährlich

#### Herausgeberin

Pro Natura St. Gallen-Appenzell

#### Geschäftsstelle

Dr. Christian Meienberger  
Lehnstrasse 45b  
Postfach 103  
9014 St. Gallen  
Tel. 071 260 16 65  
Fax 071 260 16 69  
E-Mail: [pronatura-sg@pronatura.ch](mailto:pronatura-sg@pronatura.ch)  
[www.pronatura.ch/sg](http://www.pronatura.ch/sg)  
Postkonto 90-12341-9

#### Redaktion

Philipp Bendel  
9405 Wienacht-Tobel  
Tel. 071 891 24 43  
Fax 071 891 69 50  
E-Mail: [philipp.bendel@pronatura.ch](mailto:philipp.bendel@pronatura.ch)

#### Druck und Versand

NiedermannDruck, St. Gallen

#### Auflage

6000 Ex.

Bank Linth 16.1.212.482.06 (Kaltbrunner Riet)	Fr.	61'989.52
Kantonalbank AI 50/075.980-07 (Lokalgruppe AI)	Fr.	16'761.85
Postkonto 90-100732-5 (Lokalgruppe Wolfhalden-Heiden)	Fr.	522.90
Postkonto 90-779531-8 (Lokalgruppe Rechtober Natur)	Fr.	588.75
Kantonalbank SG 55/330.187-02 (Jugendgruppe)	Fr.	2'896.20
Kantonalbank SG 55/330.188-18 (Jugendgruppe Seebeli)	Fr.	2'392.05
Transitorische Aktiven	Fr.	2'168.00
Debitor Verrechnungssteuer	Fr.	1'071.30
Kautionen (Kostenvorschüsse Rekurse)	Fr.	3'000.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>281'280.30</b>

**Passiven**

Transitorische Passiven	Fr.	2'788.90
Darlehen Pro Natura Zentralverband (Kaltbrunner Riet)	Fr.	60'000.00
Schutzgebietsfonds (365er-Club)	Fr.	0.00
Bewilligte Projekte (Artenschutz Geburtshelferkröte)	Fr.	6'000.00
Rückstellung für Gebäudeunterhalt Schutzgebiete	Fr.	23'000.00
Freies Vermögen	Fr.	189'491.40
<b>Total Passiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>281'280.30</b>

<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2000</b>	<b>Fr.</b>	<b>214'421.03</b>
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2001</b>	<b>Fr.</b>	<b>189'491.40</b>
<b>Vermögensveränderung</b>	<b>Fr.</b>	<b>-24'929.63</b>

**Vermögensnachweis 2001**

Vermögen am 31. Dezember 2000	Fr.	214'421.03
Zuweisung Rückstellung 2001	Fr.	-5'000.00
Zuweisung bewilligte Projekte	Fr.	-6'000.00
Verlust 1.1.2001 bis 31.12.2001*	Fr.	-13'929.63
Vermögen am 31. Dezember 2001	Fr.	189'491.40

\* Der Verlust ist v.a. auf den Erwerb des Amphibienweihers Seebeli (Lutzenberg) und den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages für die Alp Panära (Pfäfers) zurückzuführen.

## Herzlichen Dank für Spenden!

Wir danken sehr herzlich für die vielen Spenden zugunsten der Geschäftsstelle und für die Kranzthebungsspenden. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass wir unsere Aufgabe im bisherigen Umfang weiterführen können.

Mit Ihrer Spende oder einem Vermächtnis zugunsten unserer Sektion unterstützen Sie gezielt die Naturschutzarbeit in Ihrer Region.

## Wahlen und Rücktritte

**Vorstand (Amtsdauer 2000–2004)**

**Co-Präsidium**

Dr. Hans-Peter Studer\*, Rickstrasse 31, 9037 Speicherschwendi

Pierre Walz\*\*, Wildeggstrasse 36, 9000 St.Gallen

**Kassier**

Peter Glättli\*, Rappensteinstrasse 9, 9000 St.Gallen

**Weitere Vorstandsmitglieder**

Philipp Bendel\*\*, Tobel 73, 9405 Wienacht-Tobel

Prof. Dr. Martin Boesch, Gellertstrasse 4, 9000 St.Gallen

Theres Engeler\*, Haselstrasse 15, 9014 St.Gallen

Pius Hungerbühler\*, Bubental 1022, 9230 Flawil

Hedi Margelisch\*, Wildeggsstrasse 36, 9000 St.Gallen

Dr. Christian Meienberger, Lehnstrasse 45b, 9014 St.Gallen

Ruth Tobler, Grusegg 314, 9428 Walzenhausen

Christian Trionfini, Tutilostrasse 12, 9011 St.Gallen

Tim Walker\*, Hinterdorf 27, 9043 Trogen

Hans Winkler, Poststrasse 9, 9500 Wil

Guido Zurburg, Im Acker 11, 9512 Rossrüti

**Wahlvorschlag für den Ersatz und die Erweiterung des Vorstands**

Paul Maeder, Sonnenbergstrasse 37, 9524 Zuzwil

Walter Messmer, Rässengüetli, 9050 Appenzell

Jeannette Simmen, Tobel 73, 9405 Wienacht-Tobel

Lukas Tobler, Unterlindenberg 203, 9427 Wolfhalden

**Wahlvorschlag für den Delegiertenrat (Amtsdauer 2002–2006)**

Die vorgeschlagenen Delegierten sind mit einem \*\* bezeichnet, die StellvertreterInnen mit einem \*.

**Revisoren (Amtsdauer 2000–2004)**

Erwin Haupt, Boppartstr. 22, 9014 St. Gallen (bisher)

Hansruedi Dietsche, Flurhofstr. 19, 9000 St. Gallen (Ersatz für H. Zimmermann)

**Rücktritte****Hildegard Zäch, St. Gallen**

Aus beruflichen Gründen hat Hildegard Zäch ihren Rücktritt aus dem Vorstand, dem sie seit 1990 angehörte, eingereicht. Wir danken ihr sehr herzlich für ihr vielseitiges Engagement und ihre Treue. Wann immer es darum ging, Pro Natura und Naturschutz-Anliegen in der Öffentlichkeit zu vertreten, durften wir auf sie zählen: Mit ihrer festen Überzeugung und tiefen Liebe zur Natur ging sie auf die Menschen zu, ob an der OLMA, der OFFA oder auf dem Bärenplatz, um sie als neue Mitglieder oder für Volksinitiativen und Referenden zu gewinnen.

**Dr. Hans Zimmermann, Rheineck**

Dr. Hans Zimmermann hat seit 1997 unsere Buchhaltung revidiert. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz.



Hildegard Zäch in Aktion am Ökomarkt 2000.  
(Foto: Ch. Meienberger)

## Einige Schwerpunkte aus unserer Tätigkeit 2001

### Unsere Arbeit als Anwalt der Natur

Im Jahr 2001 mussten wir 18 Einsprachen und 2 Rekurse einreichen. Von diesen Verfahren konnte bereits die Hälfte abgeschlossen werden: 3 Baugesuche wurden zurückgezogen, 3 von den Bewilligungsbehörden abgelehnt und bei 4 Gesuchen konnten wir eine Einigung erzielen.

Aber auch unsere Gesamtbilanz seit dem Jahrtausendwechsel darf sich sehen lassen. Von den 47 Verfahren wurden 29 abgeschlossen, nur 4 davon haben wir verloren. Diese Bilanz zeigt, dass Pro Natura St. Gallen-Appenzell nur in begründeten Fällen Einsprache erhebt oder Rekurs einreicht und dass wir der Natur sehr erfolgreich zu ihrem Recht verhelfen.



Pro Natura St. Gallen-Appenzell kann dank dem Verbandsbeschwerderecht dafür sorgen, dass geltendes Recht auch vollzogen wird.

(Foto: P. Bendel)

## Die Einzonung «Schumacher» verletzt das Raumplanungsgesetz

**Das Bauvorhaben Schumacher auf dem Guggenbühel ob Wolfhalden verletzt das Raumplanungsgesetz. Deshalb hat Pro Natura St. Gallen-Appenzell Einsprache erhoben. Eine Kleinbauzone an dieser landschaftlich exponierten und räumlich isolierten Lage würde zu einer unzulässigen Zersiedelung führen und ein verhängnisvolles Präjudiz schaffen.**

Das eidgenössische Raumplanungsgesetz hat eine haushälterische Nutzung des Bodens und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel. Zu diesem Zweck ist im Rahmen der Richt- und Nutzungsplanung von Kanton und Gemeinden eine strikte Trennung von Baugebiet und Nicht-Baugebiet vorzunehmen. Diese zentrale Zielsetzung würde durch den Teilzonenplan Guggenbühel unterlaufen.

### Die Kleinbauzone Guggenbühel widerspricht der konstanten Praxis des Bundesgerichts ...

Die für das Bauvorhaben der Familie Schumacher vorgesehene Kleinbauzone Guggenbühel liegt auf dem höchsten Punkt der Gemeinde, fernab von den nächsten Siedlungen (Wolfhalden und Heiden). Das Bundesgericht hat mehrfach Kleinbauzonen als unzulässig bezeichnet, insbesondere dann, wenn ein direkter räumlicher Zusammenhang zum bestehenden Siedlungsgebiet fehlt, wie es hier der Fall ist (mehr als 1 km bis zur Bauzonengrenze Wolfhalden, mehr als 0.5 km bis zur Bauzone Sonnenberg in Heiden).

Das Argument, Kleinbauzonen seien für das Vorderland mit seiner Streubauweise und den vielen Weilern typisch, geht fehl. Die bestehenden Weiler und Einzelhöfe sind das Ergebnis einer jahrhundertlangen Entwicklung, die zu dieser besonderen Form von Kulturlandschaft geführt hat. Diese ist nach geltendem Recht zu erhalten. Die Baupläne der Familie Schumacher haben indes nichts mit dieser raumplanerischen Zielsetzung zu tun. Mehr noch, eine solche neue Kleinbauzone würde die traditionelle Siedlungsstruktur trivialisieren und damit entwerten.

### ... und dem kantonalen Richtplan

Auch der neue, behördenverbindliche Richtplan des Kantons Appenzell Ausserrhoden zeigt, dass ein Zusammenwachsen der geplanten Kleinbauzone mit diesen bestehenden Siedlungsgebieten weder geplant noch realisierbar ist, was sich aus den Siedlungsbegrenzungslinien, dem Siedlungstrenngürtel, sowie der ausgeschiedenen Fruchtfolgefläche ergibt. Damit steht der Teilzonenplan klar im Widerspruch zur aktuellen Rechtslage bzw. -sprechung. Dazu kommt, dass der Guggenbühel wegen seiner wertvollen Landschaft geschützt ist und der Richtplan Neueinzonungen ohne Kompensation verbietet.

### Keinen Präzedenzfall schaffen

Pro Natura St. Gallen-Appenzell befürchtet, dass bei einer Realisierung der Kleinbauzone Schumacher ein Präzedenzfall geschaffen und das Raumplanungsgesetz ausgehöhlt würde. Eine neue Ära der Zersiedelung und Landschaftsverschandelung darf nicht eingeläutet werden. Wir haben deshalb zusammen mit einem Rechtsvertreter die Auflage eingehend geprüft und eine ausführliche Einsprache eingereicht.

Dabei geht es uns nicht nur um den Einzelfall Schumacher, sondern vielmehr darum, den Wert des Raumplanungsgesetzes langfristig zu erhalten und seinen rechtsgleichen Vollzug zu sichern. Nur so kann nämlich die noch vorhandene Schönheit unserer Landschaft auch von den nächsten Generationen noch bewundert werden.



Pro Natura St. Gallen-Appenzell betreut das gesamte Kaltbrunner Riet. (Foto: Pro Natura)

## Das Wichtigste aus unseren Schutzgebieten

Die **Kiesgrube Feerbach**, die wir im Anschluss an die Hauptversammlung besuchen werden, ist ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Pro Natura St. Gallen-Appenzell hat sich seit 1982 zusammen mit lokalen Naturschützern (v.a. Albert Good Senior und Junior) um den Schutz des Gebietes bemüht. Wir halfen der Gemeinde Vilters-Wangs, das Gebiet zu erwerben und haben mit einem Pachtvertrag die Verantwortung für die fachgerechte Pflege übernommen.

Das Gebiet der **Alp Panära** (Pfäfers) haben wir im pro natura lokal 3/01 vorgestellt. Pro Natura St. Gallen-Appenzell konnte mit dem neuen Besitzer Kurt Utzinger einen Dienstbarkeitsvertrag abschliessen und hat so die Extensivierung der Alp ermöglicht.

Die **Alp Ergeten** (Mosnang) ist seit 1985 im Besitz von Pro Natura St. Gallen-Appenzell. Der langjährige Schutzgebietskoordinator Guido Zurburg (vielen Dank für deine Arbeit) wurde von einem Team abgelöst: Paul Maeder und Christian Trionfini haben sich bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen.

Neue Wege beschreitet Pro Natura St. Gallen-Appenzell im **Kaltbrunner Riet**. Die Hälfte des rund 50 ha grossen Schutzgebiets von internationaler Bedeutung ist seit 1939 in unserem Besitz. Wir haben in diesem Jahr vom Zentralverband die Verantwortung für das Schutzgebiet übernommen und mit den Gemeinden Benken, Kaltbrunn und Uznach eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Damit betreuen wir das gesamte Kaltbrunner Riet. Als Schutzgebietskoordinator wurde Christian Meienberger gewählt. Ihm zur Seite steht eine separate Geschäftsstelle.

### Unterstützen Sie unsere Schutzgebietsarbeit!

Verschenken Sie eine Mitgliedschaft im 365er-Club, der Gönnervereinigung für eine erfolgreiche Schutzgebietsarbeit. Mit einem Franken pro Tag investieren Sie in eine Zukunft mit mehr Natur.

## Agenda

Anlass	Regionalgruppe Sargans Abendexkursion in die Kiesgrube Feerbach
Treffpunkt	Zufahrt Kiesgrube Feerbach
Datum/Zeit	Freitag, 24. Mai, 19 Uhr
Anlass	Kantonalgruppe AR Abendexkursion Amphibienprojekt Wolfhalden
Datum	Montag, 27. Mai
Infos	Tel. 071 260 16 65
Anlass	Exkursionen ins Kaltbrunner Riet
Treffpunkt	Bahnhof Uznach
Datum/Zeit	Samstag, 27. April und Sonntag, 12. Mai, 9.15 Uhr